

# Schulhofumgestaltung – Ein Schritt zu einem nachhaltigerem GHG



Im Rahmen des naturwissenschaftlichen Unterrichts in der Klassenstufe 10 sind wir dazu beauftragt, unsere eigene Schule etwas grüner und gemütlicher zu gestalten. In verschiedenen Arbeitsgruppen haben wir uns mit diesem Thema auseinandergesetzt. Ein Teil der Klasse arbeitet daran, die Pflanzen, deren dazugehörige Beete und unser schuleigenes Biotop zu pflegen. Der zweite Teil unserer naturwissenschaftlichen Profilgruppe hat sich für die kreative Umgestaltung unseres Schulhofes entschieden.

Die Beetgruppen waren dafür zuständig, das Unkraut aus den verschiedenen Kästen im vorderen Bereich des Schulhofes zu entfernen. Außerdem haben sich diese Schüler mit dem neuen Bepflanzen der Kästen nach der Befreiung vom Unkraut beschäftigt. Zum Schluss werden die Kästen noch mit etwas Lasur bestrichen, damit sie wieder schön anzusehen und länger haltbar sind.

Am Biotop wird sich um die Befreiung von einigen Uferpflanzen gekümmert; außerdem um die Säuberung rund um das Biotop und im Biotop.

Drei Schüler des Profils haben neben den Fahrradständern ein Schachfeld geschaffen. Im Voraus haben sie die Felder ausgemessen und anschließend mit weißer Farbe gearbeitet. Die Schachfiguren, die im Rahmen des Konzepts „Bewegte Schule“ angeschafft wurden, warten auf ihren Einsatz. Das Ziel dieser Aufgabe ist es, den Schülern mehr Möglichkeiten zu ihrer freien Pausengestaltung zu geben.

Unsere Intention dieser Umgestaltung ist es, dafür zu sorgen, dass der Schulhof nachhaltiger und ökologischer wird und unsere Mitschüler eine angenehme und erholsame Pause auf dem Schulhof verbringen können. Dabei nutzen wir mehrheitlich vorhandene Ressourcen und setzen auf Mitbeteiligung von Schülerinnen und Schülern. So hat die Gruppe, die sich um Pflege und

Neubestückung der Spielkiste kümmert, eine Umfrage in den 5. und 6. Klassen durchgeführt und ausgewertet.

Auch die Mülleimer bekommen ein neues Äußeres, damit man sie in Zukunft nicht so leicht übersehen kann.

Ein Artikel von: Johanna Fischer und Fabian Berger, 10-1

Bildmaterial: Maja Michalski, 10-3